

# **brauche hilfe! vom realschullehramt zum gymnasiallehramt? ist das möglich?**

**Beitrag von „Bambi22“ vom 11. März 2009 03:52**

hallo!

ich habe eine frage die mir sehr am herzen liegt und hoffe, dass mir vielleicht jemand weiterhelfen kann.

ich studiere im moment an einer ph in bawü realschullehramt (für die fächer deutsch, englisch und geschichte)

allerdings hege ich schon seit einiger zeit den wunsch, doch lieber an einem gymnasium statt an der realschule zu unterrichten.

nun meine frage:

ist es irgendwie möglich nach meinem bestandenen ph studium an einer uni weiter zu studieren, um dann doch am gymnasium unterrichten zu können?

falls ja, mit wievielen semestern an der uni müsste ich dann noch ungefähr rechnen?

wenn niemand eine antwort darauf weiß: wo kann ich mich danach erkundigen?

bitte keine kommentare à la: "wieso bist du nich gleich an die uni?" etc.. es gab damals einige gründe und jetzt ist eh nichts mehr zu machen.

wäre euch wirklich sehr dankbar, wenn ihr mir weiterhelfen könntet!!!

danke und liebe grüße

anna

---

**Beitrag von „guimauve“ vom 11. März 2009 15:24**

Nach meinem Wissen bringt einem das abgeschlossene RS-Studium nichts, wenn man doch noch ans Gymnasium möchte, weil es sich um verschiedene Laufbahnen handelt.

BaWü hat in den letzten jahren allerdings RS-Lehrkräfte z.T. auch an Gymnasien (nur Sekundarstufe 1) beschäftigt, wenn Bedarf bestand, der über Gymnasiallehrkräfte nicht

gedeckt werden konnte. Diese Stellen waren i.d.R. befristet auf 2 Jahre.

Seit einiger Zeit können sich RS-Lehrkräfte an beruflichen Schulen bewerben (bes. allgemeinbildende Fächer wie deine haben gar keine schlechten Aussichten). Nach ca. 3 Jahren Lehrtätigkeit an einer beruflichen Schule kann man eine Zusatzqualifikation erwerben, mit der man dann auch die Sek II unterrichten darf - allerdings ausschließlich an beruflichen, nicht an allgemeinbildenden Gymnasien.

---

### **Beitrag von „\_Malina\_“ vom 11. März 2009 16:11**

Das sind in der Tat unterschiedliche Laufbahnen die ggf. auch unterschiedlich bezahlt werden und du somit nicht einfach "aufsteigen" kannst.

---

### **Beitrag von „Timm“ vom 11. März 2009 20:38**

Ein abgeschlossenes Studium des RS-Lehramt bringt dir erst einmal nichts für das Studium an der Universität. Ob einzelne Scheine der PH für die Uni anerkannt werden, entscheidet letztlich das Landeslehrerprüfungsamt am RP Stuttgart. Zur allgemeinen Studienberatung gehst du natürlich an die präferierte Universität.

Wenn du kurz vor dem Ende des Studiums bist, wäre schon die von guimauve angedachte Möglichkeit, an beruflichen Schulen zu unterrichten, eine Alternative.

Warum willst du auf das Gymnasium? Wenn es dir um das Alter der Schüler und die Arbeit an der gymnasialen Oberstufe geht, kannst du auch nach dem [Aufstiegslehrgang](#) an einem beruflichen Gymnasium unterrichten.

---

### **Beitrag von „MatthiasR“ vom 29. März 2009 12:15**

Selbstverständlich ist ein Laufbahnwechsel laut Beamtenrecht grundsätzlich möglich.

Zur Bezahlung: A13 gehobener Dienst und A13 höherer Dienst ist praktisch gleich, nur ist im gehobenen Dienst A13 die Endstufe.

Die Möglichkeit einer dauerhaften Abordnung eines Realschullehrers an das Gymnasium

besteht (natürlich v.a. in Mangelfächern), wird allerdings eher selten vollzogen.

Falls du an der Uni weitermachen möchtest, würde ich zumindest in 2 Fächern parallel zum 1. Staatsexamen (bzw. hinterher) den Magister machen.

---

### **Beitrag von „indy“ vom 29. März 2009 13:43**

Hey.

Klar kannst du auch während deines Studiums bzw direkt danach umsatteln auf Gymnasiallehramt. Ich weiss jetzt nicht woher du kommst aber bei uns in NRW geht das ohne Probleme. Das ganze nennt sich "Erwerb mehrerer Lehrämter". In der Regel musst du ein paar Scheine nachmachen (nach dem 1. Examen). Ich mache das gerade in Mathe und das sind nur 4 Veranstaltungen. Schau mal deine Studienordnungen an.

---

### **Beitrag von „katta“ vom 29. März 2009 16:01**

Sie schreibt doch, dass sie aus BW kommt und da dort - wie andere schon schrieben - die verschiedenen Lehrämter auf PH und Uni aufgeteilt sind, ist das anscheinend nicht so einfach möglich wie in NRW.